

Rückmeldung

Ich interessiere mich für die HAG-Fortbildung Systemische Beratung 2011 - 2013 und fordere das ausführliche Curriculum und/oder die Anmeldeunterlagen an:

ausführliches Curriculum Anmeldeunterlagen

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beruf/Arbeitsfeld: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Ich wurde auf die Fortbildung aufmerksam durch:

Bitte einsenden an

Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung

Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

Telefon: 0 62 21/91 19 31

Fax: 0 62 21/91 19 55

hag@hag-hd.de

www.hag-hd.de

Lehrteam

Gerlinde Meijer (Leitung)
Heribert Döring-Meijer (Mentor)
Susanne Kolbe (Gastreferentin)

Termine

Infoabend: 25.02.2011, 19:00 Uhr
(Heidelberg vhs-Haus)

Baustein 1: 15.04. - 17.04.2011

Baustein 2: 01.07. - 03.07.2011

Baustein 3: 14.10. - 16.10.2011

Baustein 4: 10.02. - 12.02.2012

Baustein 5: 29.06. - 01.07.2012

Baustein 6: 05.10. - 07.10.2012

Baustein 7: 14.12. - 16.12.2012

Abschluss-Supervisionstag und Kolloquium:
März 2013

Die genauen Termine für die Supervisionstage entnehmen Sie bitte dem Curriculum, das wir Ihnen gerne zusenden. Die Peergruppentermine werden in der Ausbildungsgruppe besprochen.

Seminarzeiten der Bausteine

Freitag 14:00 - 21:00 Uhr

Samstag 09:30 - 18:00 Uhr

Sonntag 09:30 - 16:00 Uhr

+ 6,5 Supervisionstage

+ mindestens 6 Peergruppentage

(56 Zeitstunden)

insgesamt ca. 305 Lehr- und Lerneinheiten

Seminarort

vhs-Haus, Bergheimer Straße 76
69115 Heidelberg

Kosten

1 995,00 € Seminargebühr
(monatlich 83,50 €)

Supervisionskosten 390,00 €
(inkl. Pausengetränke und Snacks)



Heidelberger Akademie
für Gesundheitsbildung

Systemische Beratung + System-Aufstellungen

Berufsbegleitende zweijährige Fortbildung
ab 15. April 2011
für Menschen in erzieherischen, therapeutischen, heilenden und beratenden Berufen

Ziele der Fortbildung

- Verbesserte Wahrnehmung und Verständnis von Systemen, als auch Erweiterung der Zugangsmöglichkeiten in der Arbeit mit Systemen (Partnerschaft, Familie, Arbeit, Organisation)
- Ein erweitertes Verständnis des eigenen Herkunfts- und Gegenwartssystems entsteht durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion. Das Bewusstsein über den eigenen Platz im System ist eine wichtige Grundlage um Menschen in ihren systemischen Zusammenhängen kompetent zu beraten und zu begleiten.
- Integration der systemischen Haltung und systemischer Methoden in das jeweilige Arbeitsumfeld / in den jeweiligen Kontext
- Integration verschiedener Formen von Systemaufstellungen, die auch in die systemische Beratung einbezogen werden können, in das jeweilige Arbeitsumfeld / in den jeweiligen Kontext

Die Teilnehmenden der Fortbildung sollen befähigt werden, ihre Arbeit aus systemischer Sicht zu betrachten, spielerischer mit Konflikten (z. B. im System Schule, Klinik, Beratungsstelle...) umzugehen, Beratungskontexte neu zu gestalten und sich in ihrer Rolle neu zu erfahren und zu definieren.

Teilnehmende mit einer psychotherapeutischen Zusatzausbildung sollen befähigt werden, geeignete Methoden systemischer Beratung und die Arbeit mit Systemaufstellungen in ihre therapeutische Tätigkeit und Praxis mit einzubeziehen.

Themen

- Systemtheorie, Konstruktivismus
- Kommunikationstheorie, Grundformen gelingender Kommunikation
- Systemische Haltung, Systemisches Denken und Handeln
- Defizitorientierung versus Ressourcenorientierung
- Erstgespräch, Auftragsklärung, Auftragskarussell
- Methoden und Techniken systemischer Beratung
- Familienstammbaumarbeit (nach Döring-Meijer) zur Selbstreflexion und im Kontext systemischer Beratung
- Verschiedene Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Skulpturarbeit (Satir, Döring-Meijer)
- Unterschiedliche Formen von Systemaufstellungen und ihre Anwendungsmöglichkeiten (Satir/Hellinger/Weber/Kibéd/Sparrer/Döring-Meijer etc.)
- Hypnosystemische Elemente, Tranceinduktionen, Metaphern, Geschichten
- Konflikte und Konfliktbegleitung, Trauma und Dissoziation
- Aspekte systemischer Körperarbeit
- Rituale

Fortbildungsumfang

Die Fortbildung ist auf vielfache Anregung im Vergleich zu den letzten Jahren um einen Baustein erweitert worden. Dies geht zu Gunsten von Übungs-, Vertiefungs- und Reflexionseinheiten. Somit umfasst die Fortbildung nun sieben Blöcke á drei Tage, fünf zusätzliche Supervisionstage und eineinhalb Abschluss-Supervisionstage. Außerdem finden zwischen den Seminarblöcken jeweils ein bis zwei Peer- gruppentermine statt.

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Fortbildung (s. hierzu auch im Curriculum unter "Abschluss") ein Zertifikat „Systemische Beratung“ (HAG). Die Fortbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) u. der Gesellschaft für Systemische Beratung (GSB) Karlsruhe anerkannt. Bei Teilnahme an allen Bausteinen, den Supervisionstagen und den Peergruppen und dem erfolgreichen Abschlusskolloquium erhalten die Absolventen ein Abschlusszertifikat der Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (HAG) und dürfen sich entsprechend "Systemischer Berater/in" nennen. Das Abschlusszertifikat der HAG ist Voraussetzung, um die Zertifizierung durch die DGfS und die GSB nach deren Richtlinien zu beantragen, so dass dann die berufliche Zusatzbezeichnung "Systemaufsteller/in" (DGfS) und "Systemischer Berater/in" (GSB) geführt werden kann. Ansonsten gilt die Bezeichnung "Systemischer Berater" (HAG).

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können alle, die mit Menschen arbeiten und zusammenarbeiten (Erzieher/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Heil- und Sozialpädagoge/-innen, Heilpraktiker/-innen, Lehrer/-innen, Menschen in Pflegeberufen, Theolog/-innen, Therapeut/-innen, Berater/-innen). Es kann Ausnahmen geben. Sprechen Sie mit uns darüber.